



©Steve Haider

Carnuntum meets Zürich

«Carnuntum im Umbruch», ein Roundtable Tasting

Am Dienstag 24. April 2018 traf sich ein ausschliesslich geladenes Fachpublikum in der Zürcher Wirtschaft Neumarkt zu einem Roundtable Tasting. Organisiert von der allseits beliebten und bekannte Frauenagentur Wine&Partners ([Link](#)) aus Wien und mit 8 anwesenden, hochkarätigen Winzern aus der Region Carnuntum.



©Wine & Partners

Geschichte & Geographie

Im Osten von Wien befindet sich eines der kleinsten

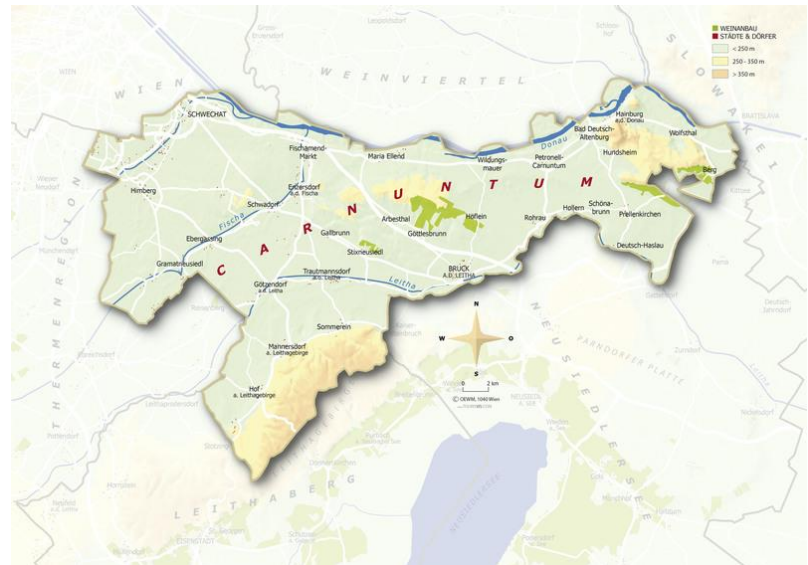
Weinbaugebiete Österreichs. Es heisst Carnuntum und ist immer noch ein absoluter Geheimtipp. Im Jahr 6 nach Christus als befestigtes Winterlager gegründet, entwickelte sich Carnuntum in den folgenden Jahrhunderten zu einer der bedeutendsten Städte des römischen Imperiums ([Link](#)). Mit rund 900 Hektar Weinbergen repräsentiert das Weinbaugebiet heute nur rund 2% der österreichischen Rebfläche.



©ÖWM / Helmreich

Zwei Gebirgszüge haben ihren Beginn in Carnuntum. Die Alpen, in Form des Leithagebirges schotten sie Carnuntum vom Neusiedlersee ab und garantieren trockene, kontinentale Bedingungen.

Die Kleinen Karpaten, in Form der Hundsheimer Berge bilden eine zweite Barriere. Die etwa 30 Kilometer breite „Lücke“ zwischen den beiden Massiven wirkt wie ein Windkanal, durch den trockene, warme Luftmassen aus den südosteuropäischen Ebenen in Richtung Donautal strömen. Die ständige Windzirkulation, gepaart mit grossen Temperaturunterschieden und hoher Sonnenstundenzahl macht Carnuntum zu einem genialen Weingebiet, das mit frischen Weissweinen und vielschichtigen, teils eigenwilligen, kernigen Rotweine aufwarten kann.



©ÖWM

Rubin Carnuntum

Es herrscht Aufbruchstimmung innerhalb der Winzergemeinschaft «Rubin Carnuntum Weingüter» ([Link](#)) mit ihren 41 hochmotivierten Winzern. Diese sind dabei, das Potential und die Eigenheiten ihrer zahlreichen Einzellagen auszuschöpfen und das Profil mit charakterstarken Weinen zu schärfen. Diese Lagen heissen zum Beispiel Schüttenberg, Haidacker, Bärnreiser, Bühl und Spitzerberg.

Die teilnehmenden Winzer an diesem Roundtable Tasting [v.l.n.r. Foto rechts]: Franz Oppelmayer, Gerhard Markowitsch, Stefan Ott, Karoline Taferner, Robert Payr, Stefanie Böheim, Christina Netzl und Victoria Gottschuly-Grassl. Auffällig ist, wie es den Winzern gelingt, diese dem Gebiet eigene Ausdrucksform in Flaschen zu füllen. Mit Weitsicht und Bedächtigkeit haben sich in den letzten 20 Jahren ihre Weine zu den bedeutendsten Österreichs entwickelt. So beweisen sie ganz klar die kühle Kompetenz von Carnuntum. Diese Winzer sind federführend für den gerade stattfindenden Lagenprozess, der die Herkunft als Qualitäts- und Unterscheidungsmerkmal in mal in den Fokus rückt.



Weinreben am Spitzerberg im Herbst

©Dorli Muhr



©Pascal Burckhardt, [Weinheiten](#)

Weiter erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Weingüter auch im 25ten Jubiläumsjahr des «Rubin Carnuntum» das Potential der Traubensorte Zweigelt für sortenreine Einzellagen unter Beweis stellen. Das ungeschriebene Reglement der Winzervereinigung schreibt vor, dass nur der gebietstypische Zweigelt für die Herstellung des Rubin Carnuntum verwendet werden darf. Die Rubin-Jury beurteilt und überprüft die alljährlich eingereichten Weine und erst bei positivem Urteil darf der Wein mit dem unverkennbaren Heidentor auf der Kapsel vertrieben werden. Dazu muss der Wein ein Mindestmostgewicht von mindestens 18 ° Klosterneuburger Mostwaage aufweisen und einen Alkoholwert von mindestens 12,5 %.

Die Verkostung

Am Roundtable Tasting Tisch sassen abwechselnd ein Journalist oder Importeur und eine(r) der oben erwähnten Winzer. So hatte man die Gelegenheit, sich persönlich mit den Winzern auszutauschen und interessante Zusatzinformationen zu bekommen. Die Verkostung wurde in fünf Gruppen eingeteilt.

Einzellagen Weissweine

Ried Kräften, Grüner Veltliner 2015, Weingut Böhmeim ([Link](#))

Mittleres Gelb mit grünlichen Reflexen. Mineralische Nase, feinfruchtige exotische Früchte und etwas Honigmelone, Nuancen von Blütenhonig, facettenreiches Bukett und eine schöne Struktur. Saftig, elegante Säure, cremige Textur, würdiger Abgang. **17.25/20** (90/100).

Ried Altenberg, Weissburgunder 2017, Weingut Franz & Christine Netzl ([Link](#))

Leuchtendes Gelb. Würzig nach frischen Wiesenkräutern, gelben, auch exotischen Früchten und Eisbonbons, fruchtbetonter, dichter Körper, saftig, feine Fruchtsüsse, etwas Birne, zarte Mineralik, cremiger Abgang. **17.25/20** (90/100).

Ried Hagelsberg, Chardonnay Reserve 2016, Weingut Ott ([Link](#))

Helles Gelb. Herber Antrunk, frisch, dezent fruchtig, Birnen, reifer Apfel, kräuterwürzig, ein Hauch von Blütenhonig, mit einer kräftigen Textur, frische, angenehme Säure, mineralisch und anhaltend im langen Abgang. **17.25/20** (90/100).

Ried Schüttenberg, Chardonnay 2016, Weingut Gerhard Markowitsch ([Link](#))

Leuchtendes Gelb. In der Nase reife Birnen und Äpfel, gut strukturiert, ein zarte Holznote, ein einladendes Bukett, eine cremige Textur, eine frische und belebende Säure, kräftiger und mineralischer Abgang. **17.5/20** (91/100).

Ried Schüttenberg, Sauvignon Blanc 2016, Weingut Oppelmayer ([Link](#))

Helles Gelb, sortentypische Nuancen von exotischen Früchten wie Ananas, Stachelbeeren, rosa Grapefruit, alles wirkt etwas kitschig und parfümiert. Frisch, fruchtig, vielschichtig, mit einer straffen Säurestruktur und floralen Anklängen im Abgang. **17.25/20** (90/100).



©Pascal Burckhardt, [Weinheiten](#)

Rubin Carnuntum Weine

Rubin Carnuntum Zweigelt 2016, Weingut Gottschuly-Grassl ([Link](#))

Kräftiges Rubinrot mit violetten Reflexen und breitem Wasserrand. Schönes Bukett nach roten Beeren, etwas Lakritze, floraler Touch, zarte balsamische Nuancen. Saftig, elegant, reife Kirschen, mit gut eingebundenen Tanninen, einer frischen Struktur und einem herrlichen Toasting im Abgang. **17.5/20** (91/100).



©Pascal Burckhardt, [Weinheiten](#)

Rubin Carnuntum Zweigelt 2016, Weingut Taferner ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Reife schwarze Beeren und Zwetschgen, eine feine Kräuterwürze und etwas weisser Pfeffer. Momentan eine etwas happige Säure, saftig, fruchtig, reife Kirschen, eine schöne Balsamnote und ein ordentlich langer Abgang. **17.25/20** (90/100).

Rubin Carnuntum Zweigelt 2016, Weingut Payr ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Intensive, dunkle Waldbeeren, etwas Lakritze, zarte Balsamnoten, Momentan etwas herb und mit ordentlich Gerbstoff versehen, etwas Pfeffer. Lebendig, dunkle Kirschen, schön strukturiert, mineralisch, mit langem Abgang. **17.25/20** (90/100).

Rubin Carnuntum Zweigelt 2015, Weingut Ott ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Duftet nach eingemachten Kirschen und dunklen Beeren. Zeigt ausgesprochen angenehme Röstaromen und kräutrige, pfeffrige und florale Noten, minim balsamisch, hervorragend strukturiert, gut eingebundene Tannine, hochreife Weichselkirschen und ein langer Abgang. **17.5/20** (91/100).

Einzellagen Zweigelt

Ried Stuhlwerker Zweigelt 2015, Weingut Böheim ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violette Reflexen. Zart unterlegte dunkle Waldbeeren, feine Noten von reifen schwarzen Kirschen, wunderbare Edelholzwürze. Saftig, elegant, gut integrierte Tannine, etwas Schokolade, fruchtiger Abgang. **17/20** (88/100).

Ried Haidacker Zweigelt 2015, Weingut Oppelmayer ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violette Reflexen. Verführerische Kirscharomen, fruchtige dunkle Beeren, etwas eingekochte Brombeeren und heller Tabak. Es zeigen sich auch eine hervorragende Struktur und gut eingebunden Tannine, eine angenehme Frische, eine schöne Komplexität und ein ordentlich langer Abgang. **17.5/20** (91/100).

Ried Haidacker Zweigelt 2015, Weingut Franz & Christine Netzl ([Link](#))

Rubinrot mit violetten Reflexen. Düfte von reifen schwarzen Kirschen, dunklen Waldbeeren wie Brombeeren und etwas Waldboden. Gut strukturiert, wunderbar eingebundene Tannine, saftig und ausgewogen, mit einer zarten Würze und etwas Balsamico. Mineralischer, fast etwas kitschiger Abgang. **17.5/20** (91/100).

Ried Bärneiser Zweigelt 2015,

Weingut Taferner ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Nuancen. Reife Waldbeeren, frische Brombeeren und Kirschen, etwas Mineralik und Balsamico in der Nase. Einladendes Bouquet, gut strukturiert, schön eingebaute Tannine, einer feinen Extraktssüße, einer zarten Würzigkeit und einer kühlen Eleganz. Der Abgang ist kräftig und komplex. **17.75/20** (92/100).



©Pascal Burckhardt, [Weinheiten](#)

Ried Bühl Zweigelt 2015,

Weingut Gottschuly-Grassl ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Waldbeeren, Zwetschgen, reife Kirschen, zarte Holznoten und verschiedene Gewürze in der Nase. Stoffiger Gaumen mit gut integrierten Tanninen, einer schönen Struktur und einem eleganten aber kraftvollen Abgang. **17.5/20** (91/100).

Ried Kirschweingarten Zweigelt 2015, Weingut Markowitsch ([Link](#))

Sehr dunkles Rubinrot mit violetten Nuancen. Herrlich reife Weichselkirschen und reife Zwetschgen, ja das Ganze wirkt sogar richtig kompottartig, ohne anzuhängen. Alles ist kraftvoll, mit einer fast schon überladenen Fruchtsüße versehen, mit einer eleganten Struktur, gut eingebundenen Tanninen und einem langanhaltenden Abgang. **17.75/20** (92/100).

Ried Steinäcker Zweigelt 2015, Weingut Payr ([Link](#))

Tiefdunkles Rubinrot mit violetten Nuancen. Reife dunkle Beeren und Früchte, viel Kräuterwürze und ein schönes Toasting in der Nase. Kräftige, fruchtige Noten, fast schon kitschig, etwas weisser Pfeffer, feine, gut eingebundene Tannine und ein minim mineralischer, saftiger, langer Abgang. **17.75/20** (92/100).

Einzellagen Rotweine

Ried Stixbergen Blaufränkisch 2015, Weingut Böhme ([Link](#))

Tiefdunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Momentan ein Wolf im Schafspelz. Zarte Düfte nach schwarzen Kirschen und dunkelblauen Beeren. Gut eingebundene Tannine und eine extraktssüße Struktur, dezent, facettenreich und elegant, minim salzig im langen Abgang. **17.5/20** (91/100).



Die charakteristischen Kapseln

©[Michael Stelzhammer](#)

Ried Spitzerberg Blaufränkisch 2015, Weingut Payr ([Link](#))

Sehr dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Schwarze Kirschen, Brombeeren und schwarze Johannisbeeren, auch etwas heller Tabak, Pfeffer, Veilchen und eine zarte Balsamnote in der Nase. Fruchtig, kräftig, komplex, minim mineralisch, gut eingebundene Tannine. Finessenreicher und gut strukturierter Abgang. **17.75/20** (92/100).

Ried Altenberg, Merlot Reserve 2015, Weingut Ott ([Link](#))

Dunkles Rubinrot mit violetten Reflexen. Finessenreiche, kräftige Struktur, dunkle Früchte und Beeren, etwas dunkle Schokolade, eine schöne Toastingnote und eine kräftige Kräuterwürze vereinen sich in der Nase. Stoffige, finessenreiche, ausgewogene Struktur, gut eingebundene Tannine und ein erfrischend eleganter Abgang. **17.5/20** (91/100).

Einzellagen Cuvées

Matador 2015, Weingut Oepelmayer ([Link](#))

Intensives, dunkles Rubinrot. Cuvée aus Zweigelt, Merlot und Cabernet Sauvignon. In der Nase reife Zwetschgen und dunkle Kirschen, dunkle Beeren, etwas Dörrobst und eine zarte Würzigkeit. Am Gaumen kräftig, gut strukturiert, mit einer noch präsenten Gerbsäure, schon ordentlich eingebundenen Tanninen, stoffiger, barocker, momentan etwas austrocknender aber langer Abgang mit Potential. **17.75/20** (92/100).



©Pascal Burckhardt, [Weinheiten](#)

G3 2015, Weingut Gottschuly-Grassl ([Link](#))

Dunkles, fast schwarzes Rubinrot. Cuvée aus Zweigelt, Merlot und Syrah. Dunkelblaue Beeren, schwarze Kirschen und reife Zwetschgen, konzentriert fast wie ein Konfit oder Rumtopf. Herrliches Bouquet, fast kitschige Fruchtsüsse, wunderbare Gewürznoten, gut integrierte Tannine und feine Röstaromen. Samtiger, finessenreicher, kraftvoller und unendlich langer Abgang. **18/20** (93/100).

Ried Haidacker Excalibur 2015, Weingut Taferner ([Link](#))

Leuchtendes Rubinrot. Cuvée aus Zweigelt, Merlot und Cabernet Sauvignon. Kompakter, gut strukturierter Antrunk. Attraktive Düfte nach reifen Waldbeeren, dunklen Früchten, herrlichen Toastingnoten und dunkler Schokolade. Würzig, fruchtig, kernig, beerig, saftig, dicht, mit eleganten, gut eingebundenen Tanninen, komplexer, vollmundiger, verführerischer, langer Abgang. **18/20** (93/100).

Ried Rosenberg 2015, Weingut Gerhard Markowitsch ([Link](#))

Dunkles Rubinrot. Cuvée aus Zweigelt, Merlot und Blaufränkisch. Facettenreiches Bouquet. Düfte nach reifen dunklen Beeren und Früchten, geröstetem Kaffee, hellem Tabak, Lakritze und einem leichten Holzton. Das Ganze ist kräftig, kompakt, engmaschig, elegant, würzig, mineralisch, mit dichten, gut integrierten Tanninen, einer feinen Fruchtsüsse und einem ausbalancierten, langanhaltenden Abgang. **18/20** (93/100).

Ried Bärnreiser Anna Christina 2015, Weingut Franz & Christine Netzl ([Link](#))

Dunkles Rubinrot. Cuvée aus Zweigelt, Merlot und Cabernet Sauvignon. Verführerische Düfte von dunklen Beeren- und Früchtekonfitüren, zart unterlegte Edelholzwürze, schöne Röstaromen, weisser Pfeffer und Lakritze. Komplex, saftig, stoffig, dicht, extraktsüß, feinwürzig, kernig, mit einer feinen, gut integrierten Tanninstruktur, minim mineralisch und mit einem eleganten, langanhaltenden Abgang. **18/20** (93/100).

Ein besonderer Dank gilt den anwesenden Winzern, die ihre Weine sehr charmant und kompetent präsentiert haben und natürlich der Wiener Agentur Wine & Partners, welche den interessanten Anlass organisiert hat.

Händler

Österreich:

Alle Weine sind jeweils ab Hof erhältlich.

Schweiz:

Die Weine von Robert Payr sind erhältlich bei [Kaufmann Wine & Drinks AG](#) in Bättwil, Weingut Netzl u.a. bei [Smith & Smith Ltd.](#) in Zürich, Weingut Taferner bei [Fischer Weine](#) in Sursee, Weingut Gottschuly-Grassl bei der [Wein-Galerie](#) in Schmerikon und Weingut Gerhard Markowitsch u. a. in der [Vinothek Brancaia](#) in Zürich.



©Steve Haider

Deutschland:

Wir empfehlen [Wine-Searcher](#), um die Händler zu finden, bei welchen die Weine erhältlich sind. Alle Weingüter haben eine Vertretung in Deutschland und in der Schweiz.

Autor: Andi Spichtig
05. Mai 2018

Gestaltung: Jean François Guyard

Der vorliegende Text ist zur exklusiven Publikation auf www.vinifera-mundi.com und www.vinifera-mundi.ch vorgesehen. Weitere Nutzungen sind mit den Urhebern vorgängig abzusprechen. Jeder Empfänger verfügt über das Recht, den vorliegenden Bericht an Drittpersonen weiter zu senden.